

Medien-Info

05.09.2017

Leseburg fördert das Interesse der Kinder an Büchern

In Zeiten von Smartphone und Tablet verschwindet das klassische Printmedium Buch aus immer mehr Haushalten. Damit die Kinder trotzdem Berührungspunkte damit haben, wurde mit Hilfe des PS-Zweckertrags der Sparkasse Langenfeld nun eine Leseburg angeschafft. Diese bietet ein Angebot über die Bücher in den Gruppen hinaus und kommt bei den Kleinen gut an.



Torsten Liermann, stellvertretender Leiter der Kita, nimmt in der Leseburg das symbolische rote Päckchen von Sparkassenvertreter Florian Spies entgegen. Mit dabei sind Daria und Rheda.

Den Umgang mit digitalen Medien wie Smartphone und Tablet beherrschen viele Kinder meist schon ziemlich gut. Ein richtiges Buch dagegen haben die Kindern nur noch selten in der Hand, weiß Torsten Liermann, stellvertretender Leiter der Kita Immigrather Straße, „Bücher verschwinden nach und nach aus den Haushalten.“

Damit die Kinder dieses Medium trotzdem kennen- und schätzen lernen, wurde mit Hilfe des PS-Zweckertrags der Stadt-Sparkasse Langenfeld eine Leseburg gekauft. „Die Leseburg schafft einen sehr hohen Anreiz für die Kinder, sich einfach mal zurückzuziehen“, sagt Torsten Liermann. „Die Kinder nehmen sich die Zeit, sich in Ruhe die Bilder anzuschauen und sich mit einem Buch zu beschäftigen.“ Besonders beliebt ist die Leseburg bei den Kindern in der Mittagspause. Denn da haben die Kinder freie Zeit zur Verfügung und entscheiden sich von ganz alleine dazu, mal zum Buch zu greifen. Aber auch sonst regt die Leseburg die Phantasie der Kinder an. Und so sind in einem Kunstprojekt ganz viele verschiedene Burgen-Bilder entstanden. Eins davon haben Daria und Rheda Sparkassenvertreter Florian Spies als Dankeschön bei seinem Besuch überreicht.